

## Anti-Aging-Pflege

## Ebenmäßiges Hautbild verjüngt um Jahre

**Makellose Haut ist der Wunsch vieler Frauen – doch Fältchen, Rötungen oder Pigmentflecken können das Hautbild stören. Eine neue Creme<sup>1</sup> vereint jetzt die Anti-Age-Wirkung mit einer Farbkorrektur, denn sie enthält neben Hyaluronsäure auch Farbpigmente, die den Teint gleichmäßig erscheinen lassen.**

Viele Frauen bemerken, dass sich ihre Haut mit dem Alter verändert und erleben Fältchen und Feuchtigkeitsverlust als störend, berichtete Mia-Marlene Pfeiffer, Marketing-Mitarbeiterin der Herstellerfirma, anlässlich einer Presseveranstaltung<sup>2</sup>. So gaben drei Viertel der Frauen in einer Umfrage an, unter ihrer müden, energielosen Haut zu leiden. Neben der Anti-Age-Pflege mit hyaluronsäurehaltigen Cremes könne auch eine farbliche Teint-Korrektur die Ausstrahlung verbessern. „Ein ebenmäßiges Hautbild hat einen deutlichen Einfluss auf die Alterswahrnehmung“, sagte Pfeiffer und präsentierte die Ergebnisse einer bislang unveröffentlichten Studie, in der 50 Fotos von

Frauen zwischen 40 und 74 Jahren bewertet wurden.

Die Frontalbilder des Gesichts wurden am Computer bearbeitet, sodass Falten entfernt und/oder die Pigmentierung farblich ausgeglichen wurde. Danach sollten Probanden das Alter der gezeigten Frauen schätzen. Frauen auf den Testbildern mit entfernten Falten wurden im Vergleich zum Originalbild 10 Jahre jünger geschätzt. Wurde zusätzlich noch der Hautton angeglichen, hielten die Probanden die Damen sogar für 16 Jahre jünger.

Diesen Erkenntnissen will nun eine neue Creme Rechnung tragen: Diese vereint die Wirksamkeit der Hyaluron-Filler-Formel mit speziellen korrigierenden Farbpigmenten. Sie bewirkt eine sofortige Verbesserung der sichtbaren Zeichen der Hautalterung und lässt die Haut direkt nach dem Auftragen ebenmäßig und glatt erscheinen. Nach 4-wöchiger Anwendung mindert sie tiefe Falten deutlich, wie Untersuchungen zeigen“, sagte Stefanie Conzelmann, Global Manager Dermo Cosme-

tics der Herstellerfirma. Eine langkettige Hyaluronsäure verbleibt auf der Hautoberfläche, bindet dort Feuchtigkeit und füllt Fältchen auf, während eine kurzkettige Hyaluronsäure, ebenso wie das in der Creme enthaltene Saponin, in die tieferen epidermalen Hautschichten vordringt und die hauteigene Hyaluronsäure-Produktion stimuliert, erklärte sie. Lichtschutzfaktor 15 und UVA-Filter schützen vor frühzeitiger Hautalterung. Die Creme ist in den Farbvarianten „hell“ und „mittel“ erhältlich, wobei die Farbpigmente geringer konzentriert seien als in Make-ups. „Frauen wünschen sich heute einen natürlichen Teint, bei dem das innere Strahlen nach außen dringt und kein maskenhaftes Aussehen“, so Conzelmann.

Susanne Pickl, Berlin

<sup>1</sup> Eucerin® Hyaluron-Filler CC Cream, Beiersdorf AG, Hamburg

<sup>2</sup> Presse-Event „Der neue Glow von Eucerin®“, August 2015, Hamburg, Veranstalter: Beiersdorf AG

## Psoriasis

## Biologikum mit neuem Wirkansatz

**Patienten mit mittelschwerer bis schwerer Plaque-Psoriasis könnten künftig von einem neuen Wirkprinzip profitieren. So erzielte der Interleukin (IL)-17A-Inhibitor Secukinumab<sup>1</sup> höhere Ansprechraten bei der Verbesserung des Hautbilds als die Therapie mit anderen Biologika wie Etanercept oder Ustekinumab. Die Substanz erhielt nun als erstes Biologikum eine europäische Zulassung für die systemische Erstlinientherapie.**

Das Therapieziel „symptomfreies Hautbild“ scheint auch für Patienten mit schwerer Psoriasis in greifbare Nähe zu rücken, glaubt Prof. Diamant Thaçi, Lübeck. „Bis vor einigen Jahren lag das Therapieziel noch bei PASI 50, weil die Medikamente nicht so wirksam waren. Heute erleben wir, dass unter der Therapie Patienten auch völlig frei von Hauterscheinungen sein können – dies hielten wir bisher nicht für möglich“, so Thaçi auf einer Pressekonferenz<sup>2</sup>. Der IL-17A-Inhibitor

Secukinumab eröffne neue Therapiemöglichkeiten, da er sich in klinischen Studien gegenüber den systemischen Therapeutika Etanercept (FIXTURE-Studie) und Ustekinumab (CLEAR-Studie) bei insgesamt vergleichbar günstigem Sicherheitsprofil als überlegen erwies, so Thaçi weiter<sup>3-5</sup>. In der zulassungsrelevanten FIXTURE-Studie erreichten nahezu doppelt so viele Patienten unter 300 mg Secukinumab nach 52 Wochen ein PASI-90-Ansprechen verglichen mit dem Patientenanteil der Etanercept-Gruppe. Symptome wie Juckreiz, Schmerz und Schuppung verbesserten sich unter dem IL-17A-Inhibitor deutlich schneller.

Thaçi bewertete auch erste Daten der noch andauernden CLEAR-STUDIE als vielversprechend. Secukinumab zeige im direkten Vergleich mit dem IL-12-/IL-23-Inhibitor Ustekinumab eine deutliche Überlegenheit – 79% der Patienten erzielten unter Secukinumab bis Woche 16 eine 90%ige Verbesserung der Hautsymptome

(PASI 90), unter Ustekinumab waren es 57,6%. Die PASI-100-Ansprechraten in Woche 16 erreichten 44,3 vs. 28,4% der Patienten ( $p < 0,0001$ ). Gründe für die gute Wirksamkeit sieht der Referent im neuen Wirkansatz: „Interleukin-17 steht wohl im Zentrum des psoriatischen Geschehens. Der humane monoklonale Antikörper Secukinumab inhibiert das Schlüsselytokin Interleukin-17A und greift so in die Entzündungskaskade ein.“

Susanne Pickl, Berlin

<sup>1</sup> Cosentyx®, Novartis Pharma GmbH, Nürnberg

<sup>2</sup> Launch-Pressekonferenz „Cosentyx® – Entdeckung einer neuen Wirksamkeit“, Mai 2015, Hamburg, Veranstalter: Novartis Pharma GmbH

<sup>3</sup> Langley RG et al. N Engl J Med 2014; 371: 326–338

<sup>4</sup> Thaçi D et al. J Am Acad Dermatol 2015; 73: 400–409

<sup>5</sup> Blauvelt A et al. AAD 2015, San Francisco, Abstract F010.8